

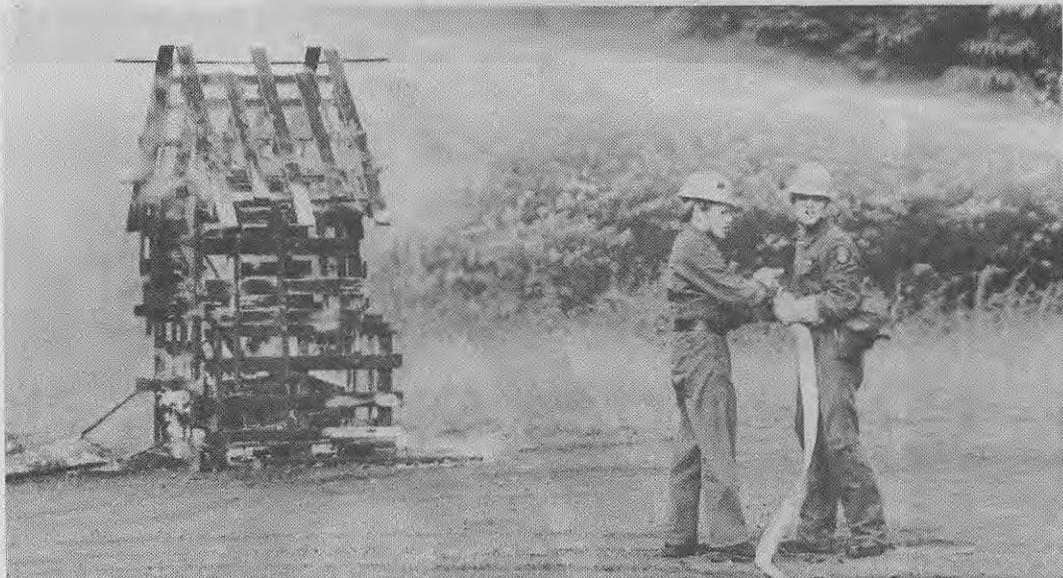
Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau	
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/> örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/> Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom <u>07.07.94</u>

Keine Angst vor dem Knall

Cronenberger Feuerwehr bot Schauübungen beim Sommerfest

(ad). „Daß Autos gleich nach einem Zusammenstoß explodieren, gibt es nur in amerikanischen Filmen. Davor braucht man keine Angst zu haben“, so Holger Herwig, Mitglied der Cronenberger Feuerwehr. Zu den Schauübungen der Wehr im Rahmen des Sommerfestes hatten sich viele interessierte Besucher versammelt.



Wasser Marsch! Da hat der „rote Hahn“ die längste Zeit gekräht. . .

Foto: Asgard Dierichs

Vorgeführt wurde auch, wie man sich nach einem Unfall nur mit einem Tritt gegen die Heck- oder Windschutzscheibe selbst aus dem Wagen befreien kann: „Danach lassen sich die Gummidichtungen an den Gläsern ganz leicht lösen“.

In beachtlichem Tempo löschte die Jugendfeuerwehr mit C-Roh-

ren einen simulierten Gartenlaubbrand. Die Nachwuchs-Floriane hatten aus Holzbrettern eine Bude gebaut, mit Benzin übergossen und angezündet. Im Nu waren meterhohe Flammen das Ergebnis. Mit lautem Signalthorn rückten die Jugendlichen stilecht im Einsatzfahrzeug an. Vor allem die Kinder, die das Ganze aus si-

cherer Entfernung beobachteten, fanden die Sache hochspannend.

Alles in allem ein voller Erfolg — und für musikalische Stimmung sorgten die Jungs von „Age of Aquarius“. Und daß Sektbar, Losbude sowie Bier- und Würstchenstände großen Anklang fanden, liegt sowieso auf der Hand.